

## Bemerkungen

*Ob* = Oboe; *Klar* = Klarinette;  
*Bsh* = Bassethorn; *Hrn* = Horn;  
*Fg* = Fagott; *Kb* = Kontrabass;  
*T* = Takt(e)

### Quellen

- A Autographe Partitur im Besitz der Library of Congress, Gertrude Clarke Whittall Foundation Collection, Washington D.C., Signatur: ML96.W56M97.Case. Faksimile: *Gran Partita, K. 361 by Wolfgang Amadeus Mozart: A Facsimile of the Holograph in the Whittall Foundation Collection With an Introduction by Alfred Einstein*, Washington D.C., 1976. 49 Blätter mit 91 beschriebenen Seiten. 12zeilig rastriert.
- E Erstdruck (1803). Stimmenaushgabe. Originaler Titel: „GRANDE SERENADE | pour | deux Hautbois, deux Clarinettes, deux Cors de | Bassette, quatre Cors, deux Bassons et grand | Basson ou Basse, | composée par | W. A. MOZART, | dédiée | à Monsieur le Baron | PIERRE DE BRAUN, | Echantson, Conseiller et Banquier de la Cour | de S. M. l'Empereur Roi, | par les Editeurs. | Oeuvre posthume. | [Plattenummer:] 62 | À Vienne, au Bureau d'Arts et d'Industrie.“ Exemplar: Bayerische Staatsbibliothek München, Signatur: 4 Mus.pr. 27515.

Die postum erschienene Erstausgabe unterscheidet sich an vielen Stellen vom Autograph. Inwieweit jedoch ihre Lesarten auf Mozart zurückgehen, bleibt ungewiss. Alleinige Quelle unserer Ausgabe ist daher das Autograph. Erwähnenswerte Abweichungen der Erstausgabe werden in den folgenden *Bemerkungen* mitgeteilt.

In A sind unisono geführte Instrumente in der Regel nicht ausgeschrie-

ben. Im Finale T 124 ff. sind z. B. nur Ob 1, Bsh 1 und Kb notiert.

Zu den Instrumentenbezeichnungen: Während in A *neutral 2 corni in B* zu Horn 3/4 steht, ist dieses in E durch *Basso* ergänzt. In A steht zum untersten System *Contra | Baßo*. Der *Umfang* geht allerdings bis *C*. In E steht *grand Basson ou Basse*.

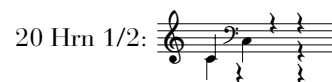
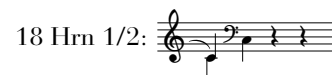
Die folgenden Kommentare beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, auf A.

### 1. Satz · Largo – Molto Allegro

- 2, 3 Klar 1: Bogenbeginn nach der übergebundenen Note nicht eindeutig; beginnt möglicherweise erst eine Note später.
- 7 Fg 1/2, Kb: Punkte statt Striche (bis 5. Note T 8)?
- 8 Bsh 1/2: Bogen erst ab 2. Note.
- 23, 147 Fg 1: *p* erst zu 4. Note?
- 37 f. Ob 1/2, Klar 1: Eher Punkte statt Striche. In Klar 2 eindeutig Striche.
- 47 Bsh 1/2: 4. Note mit Strich statt Punkt?
- 99 Ob 2: Bogen erst ab 2. Note.
- 124 Bsh 2: Fälschlich  $b^1-a^1$  (klingend  $es^1-d^1$ ) statt  $a^1-g^1$  (klingend  $d^1-c^1$ ).
- 131 Ob 1: Bogen 2.–3. Note (dazu Ob 2 unisono).
- 144 Ob 1/2: Striche statt Punkte? Klar 1/2 sind nicht ausnotiert.
- 163 Klar 2: T 159–162 *coll' oboe 2:do* (= nicht ausnotiert). T 163 ist wieder ausnotiert. Vielleicht besser  $g^1$  (klingend  $f^1$ ) statt  $g^2$  (klingend  $f^2$ ). Möglicherweise Schreibfehler. Vgl. T 206 Fg 2.
- 184 Klar 2:  $\sharp$  vor  $f^2$  (klingend  $es^2$ ) und nicht  $g^2$  (klingend  $f^2$ ).
- 197 Bsh 2: 1. Note mehrfach korrigiert. Wohl  $b^1$  (klingend  $es^1$ ).
- 206 Fg 2: T 204 f. *colB[asso]* (= nicht ausnotiert). T 206 steht  $f^1$  statt zu erwartendem  $f$ . Sicherlich Schreibfehler. Vgl. T 163 Klar 2.
- 226 Ob 2:  $b$  (von fremder Hand?) schwach erkennbar.
- 228 f. Bsh 2: Beide Töne im Bassschlüssel gegen Konvention eine Oktave zu hoch notiert ( $c-f$ ).

### 2. Satz · Menuett I

- Menuetto*  
1 Ob 1: Bogen ab 1. Note.



### Trio I

- 23: Position des *p* unklar. Klar 2 und Bsh 1 haben *p* zu 2. Note.
- 29 Klar 1: *sfp* statt *fp*.
- 33 Klar 2, Bsh 1: Bogen nur bis Takteende.
- 39 Klar 2: Bogen bis 3. Note.

### Trio II

- 1: Hrn 3/4 in B wohl versehentlich in das System von Horn 1/2 in F notiert.
- 16 Ob 2: Bogen 2. Note bis 1. Note T 17.
- 16 Bsh 2: Bogen 2.–3. Note.
- 34 Ob 1: Bogen erst ab 2. Note.

### 3. Satz · Adagio

- 4 Ob 2: Überzähliger Strich zu 1. Note.
- 5, 29 Ob 1: Legato-Bogen erst ab 4. Note?
- 21 Klar 1: Bogen schon ab 1. Note?
- 26 Ob 2: *sfp* statt *fp*?
- 29 Fg 1: 1.–3. Note ursprünglich  $c^1$ . Wegen Quintparallele zu Klar 2 von Mozart korrigiert. In E und späteren Ausgaben noch immer fälschlich  $c^1$  statt  $g$ . Vgl. korrekte Parallelstelle T 5.
- 40 Bsh 2: 3.–5. Note  $c^1-a-a$  (klingend  $f-d-d$ ).
- 46 Klar 2: 2.–4. Note  $c^2-b^1-b^1$  (klingend  $b^1-as^1-as^1$ ). Falsche Transposition (in F).

### 4. Satz · Menuett II

In E ist dem zweiten Menuett ein drittes Trio hinzugefügt. Eigenartigerweise erscheint dieses Trio auch im Erstdruck der Serenade in Es-dur KV 375 (a 6). Die Echtheit dieses Trio III ist fragwürdig, da es in den autographen Partituren beider Serenaden fehlt. Wir verzichten deshalb in unserer Ausgabe auf dieses Trio III. Es ist im Revisionsbericht der alten Mozart-Gesamtausgabe (Serie IX, Nr. 12, S. 10 f.) abgedruckt.

### Menuetto

- 8 Ob 2: Strich in vertikaler Analogie getilgt.

*Trio I*

8 Ob 1: Strich in vertikaler Analogie getilgt.

*Trio II*

13 Ob 1: Bogen 1.–2. Note. 3. Note mit Staccato-Strich.

**5. Satz · Romance**

9–12, 96–99 Fg 1: In T 9 *ColB[asso]*, in T 10 gestrichene Ganztaktpause, in T 12 nach Seitenumbruch erneut *ColB*. Kb hat durchgängig Ganztakt-pausen. T 96–99 sind nicht ausnotiert. Bezieht sich nun die Anweisung *ColB* auf den Kb im engeren Sinne – wie sonst in diesem Autograph – und nicht nur auf die Bassfunktion, müsste Fg 1 ebenfalls pausieren. Gegen diese Lesart sprechen jedoch die gestrichene Ganztaktpause in T 10 und die Tatsache, dass Fg 2 im ganzen Werk nie spielt, wenn Fg 1 und Kb gleichzeitig pausieren. Unisono geführte Fagotte bei pausierendem Kb notiert Mozart sonst als *u[ni]s[ono]* (z. B. 1. Satz, T 132) mit ausnotiertem Fg 1, oder *col 2:do* (1. Satz, T 44) mit ausnotiertem Fg 2.

12, 99 Klar 1: Bogen 2.–5. Note.

84 Klar 1: *p* erst zu 4. Note?

87:  $\frown$  uneinheitlich platziert. Die meisten Instrumente (Ob 1/2, Klar 2, Bsh 1, Fg 1/2 und Kb) haben die Fermate zur 1. Note, Bsh 2 und Hrn 1/2 haben sie zur Pause. Mozart schreibt in der Regel Fermaten zu Kadenztönen bei Soloinstrumenten, während Begleitinstrumente Fermaten zu Pausen haben wie etwa in T 16. In diesem Sinne wurde hier vereinheitlicht.

111: Die Takte 88–111 sind als *Da capo senza repliche* (d.h. T 1–24) notiert. Über T. 24 steht eine verwischte *Volta 1* (eine *Volta 2* fehlt). Ob diese *Volta* gilt oder nicht gilt und worauf sie sich bezieht, kann nicht mit Sicherheit geklärt werden. Vermutlich bezieht sie sich auf den Übergang von der Reprise in die Coda T 111/112: An dieser Stelle sollen wohl die Akkorde aus T 24 (=T 111) dem Eintritt der Coda weichen. Der Befund bleibt diskutabel. (Siehe: Daniel N.

Leeson, *The „Gran Partita’s“ Mystery Measure*, in: Mozart-Jahrbuch 1991, Teilband 1, S. 267–275.)

**6. Satz**

In A weder Satz- noch Tempobezeichnung. In zwei anderen Quellen sind jedoch Tempobezeichnungen überliefert: E gibt für diesen Satz *Andante* an. Im 1788 erschienenen, in seiner Echtheit umstrittenen Flötenquartett C-dur KV Anh. 171 (285b), dessen zweiter Satz mit diesem Variationssatz substantiell nahezu übereinstimmt, steht *Andantino*. Ob die Tempobezeichnungen dieser beiden Quellen auf Mozart zurückgehen, bleibt ungewiss.

5 Bsh 1: Bogen 3.–6. Note in Analogie zu den anderen Stimmen getilgt.

17 Bsh 2: Die Stimmführung wurde in Bsh 2, Bsh 1, Klar 2 von Mozart korrigiert. In Bsh 2 wurde dabei die alte Lesart nicht getilgt. Es stehen  $g^1$  (klingend  $c^1$ ) und  $e^1$  (klingend  $a$ ) gleichwertig übereinander. Nur die Länge des Notenhalses deutet auf eine ursprüngliche Lesart  $g^1$  und eine Korrektur nach  $e^1$ .

85 Klar 2: 1. Note  $h$  statt  $c^1$  (klingend  $a$  statt  $b$ ).

100: Wiederholungszeichen statt Doppelstrich nach 3. Achtel. Da die Wiederholung bereits auskomponiert ist, ist das Wiederholungszeichen wohl überflüssig. In T 68 steht ein getilgtes Wiederholungszeichen, was wohl nicht in denselben Zusammenhang zu stellen ist.

97 f. Fg 1/2, Kb: Punkte statt Striche?

121: Der Seiten- bzw. Zeilenumbruch unserer Ausgabe folgt hier dem Autograph. Der Akkord in T 121 scheint dadurch eher zu Variation V zu gehören als zu Variation IV.

150 Ob 1: Staccato zu 1. Note. In vertikaler Analogie getilgt.

153–156 Ob 1, Bsh 1: Zu  $\downarrow$  jeweils besser Strich statt Punkt? A nicht eindeutig. Ebenso T 157–160 Klar 1, Fag 2; T 162 Ob 1, Bsh 1.

163 Bsh 2, Hrn 3/4, Fg 1/2: Punkte statt Striche.

165 Bsh 2: Fälschlich  $b^1-g^1-b$ . Vgl. jedoch T 169.

**7. Satz · Finale**

4 f. Klar 1: Punkte statt Striche? (Klar 2 *u[ni]s[ono]* nicht ausnotiert.)

10, 50 Ob 1/2, Klar 1/2: Bogentrennung durch Seitenumbruch?

108 Klar 1/2: *p* erst zu 3. Note?

116 Kb:  $\frown$  zu Achtelnote. Bsh 1/2  $\frown$  über Achtelnote und Achtelpause.

131 Bsh 1/2: Bogen zur 1. Note in T 132?

München, Herbst 2005

Henrik Wiese

**Comments**

*ob* = oboe; *cl* = clarinet; *bhn* = basset horn; *hn* = horn; *bn* = bassoon; *db* = double bass; *M* = measure(s)

**Sources**

- A Autograph score, preserved in the Gertrude Clarke Whittall Foundation Collection at the Library of Congress, Washington, DC, shelf mark: ML96.W56M97.Case. Facsimile edition: *Gran Partita, K. 361 by Wolfgang Amadeus Mozart: A Facsimile of the Holograph in the Whittall Foundation Collection With an Introduction by Alfred Einstein* (Washington, DC, 1976). 49 fols. with 91 written pages, preruled with 12 staves.
- E First edition (1803). Printed set of parts. Original title: “GRANDE SERENADE | pour | deux Hautbois, deux Clarinettes, deux Cors de | Bassette, quatre Cors, deux Bassons et grand | Basson ou Basse, | composée par | W. A.

MOZART, | dédiée | à Monsieur le Baron | PIERRE DE BRAUN, | Echanson, Conseiller et Banquier de la Cour | de S.M. l'Empereur Roi, | par les Editeurs. | Oeuvre posthume. | [plate no.:] 62 | À Vienne, au Bureau d'Arts et d'Industrie. Copy consulted: Bayerische Staatsbibliothek, Munich, shelf mark: 4 Mus.pr. 27515.

This posthumous publication frequently conflicts with the autograph score. It is uncertain to what extent the discrepancies originated with Mozart. We have therefore taken the autograph as our only source. Occasionally we mention interesting deviations of the first edition.

Instruments playing in unison are usually not written out in A. For example, ob 1, bhn 1, and db are merely designated in M 124 ff. of the finale.

Note on names of instruments: A refers to horns 3 and 4 with the neutral term *2 corni in B* (“two horns in B-flat”), whereas E adds the term *Basso*. A refers to the bottom staff as *Contra* | *Basso*, although its ambitus extends to *C*. E prefers the term *grand Basson ou Basse*.

Unless otherwise indicated, the comments below refer to A.

#### Movement 1 · Largo – Molto Allegro

2, 3 cl 1: Start of slur following tie ambiguous; perhaps it only begins one note later.

7 bn 1/2, db: Dots instead of strokes (to note 5 of M 8)?

8 bhn 1/2: Slur only starts on note 2.

23, 147 bn 1: *p* not until note 4?

37 f. ob 1/2, cl 1: Probably dots rather than strokes. Distinctly strokes in cl 2.

47 bhn 1/2: Note 4 with stroke rather than dot?

99 ob 2: Slur only starts on note 2.

124 bhn 2: Given incorrectly as  $bb^1-a^1$  (sounds  $eb^1-d^1$ ) rather than  $a^1-g^1$  (sounds  $d^1-c^1$ ).

131 ob 1: Slur on notes 2–3 (plus ob 2 unisono).

144 ob 1/2: Strokes instead of dots? cl 1/2 not written out.

163 cl 2: M 159–162 give *coll' oboe 2:do* (i. e. not written out). Written out from M 163. Perhaps  $g^1$  (sounds  $f^1$ ) preferable to  $g^2$  (sounds  $f^2$ ). Possibly a scribal error. See M 206 of bn 2.

184 cl 2:  $\sharp$  on  $f^2$  (sounds  $eb^2$ ) and not  $g^2$  (sounds  $f^2$ ).

197 bhn 2: Note 1 corrected several times. Probably  $bb^1$  (sounds  $eb^1$ ).

206 bn 2: M 204 f. give *colB[asso]* (i. e. not written out). M 206 has  $f^1$  instead of the anticipated  $f$ . Surely a scribal error. See M 163 of cl 2.


226 ob 2:  $b$  (non-autograph?) barely discernible.


228 f. bhn 2: Both notes in bass clef unconventionally written an octave too high ( $c-f$ ).

#### Movement 2 · Menuett I

##### Menuetto

1 ob 1: Slur from note 1.

18 hn 1/2: 

20 hn 1/2: 

##### Trio I

23: Placement of *p* unclear. cl 2 and bhn 1 have *p* on note 2.

29 cl 1: *sfp* instead of *fp*.

33 cl 2, bhn 1: Slur stops at end of bar.

39 cl 2: Slur to note 3.

##### Trio II

1: hn 3/4 in B-flat written in staff of hn 1/2 in F, probably by mistake.

16 ob 2: Slur from note 2 to note 1 of M 17.

16 bhn 2: Slur on notes 2–3.

34 ob 1: Slur only starts on note 2.

#### Movement 3 · Adagio

4 ob 2: Superfluous stroke on note 1.

5, 29 ob 1: Perhaps slur only starts on note 4?

21 cl 1: Slur already from note 1?

26 ob 2: *sfp* instead of *fp*?

29 bn 1: Notes 1–3 originally read  $c^1$ .

Changed by Mozart to avoid parallel fifths with cl 2. E and later editions still wrongly give  $c^1$  instead of  $g$ . See correct parallel passage in M 5.

40 bhn 2: Notes 3–5 given as  $c^1-a-a$  (sounds  $f-d-d$ ).

46 cl 2: Notes 2–4 given as  $c^2-bb^1-bb^1$  (sounds  $bb^1-ab^1-ab^1$ ). Incorrect transposition (to F).

#### Movement 4 · Menuett II

E adds a third trio to Minuet II. Oddly, this same trio appears in the first edition of the Serenade in E-flat major, K. 375 (a 6). The authenticity of this Trio III is open to question since it is missing in the autograph scores of both serenades. We therefore decided not to include it in our edition. It is reproduced in the critical report to the old *Gesamtausgabe* edition (series IX, no. 12, pp. 10 f.).

##### Menuetto

8 ob 2: Stroke deleted to agree with other parts.

##### Trio I

8 ob 1: Stroke deleted to agree with other parts.

##### Trio II

13 ob 1: Slur on notes 1–2, staccato stroke on note 3.

#### Movement 5 · Romance

9–12, 96–99 bn 1: *ColB[asso]* in M 9, deleted whole-bar rest in M 10, return to *ColB* in M 12 after page break. Consistent whole-bar rests in db. M 96–99 are not written out. If *ColB* refers to db in the narrow sense (as elsewhere in this autograph) and not merely to the bass line in general, bn 1 would likewise have to fall silent. However, the deleted whole-bar rest in M 10 argues against this theory, as does the fact that nowhere in the piece does bn 2 play when bn 1 and db have simultaneous rests. To indicate that the bassoons should play in unison while db remains silent, Mozart usually writes *u[ni]s[ono]* with written-out bn 1 (e. g. M 132 of movt. 1) or *col 2:do* with written-out bn 2 (e. g. M 44 of movt. 1).

12, 99 cl 1: Slur on notes 2–5.

84 cl 1: *p* not until note 4?

87: Placement of  $\surd$  inconsistent. Most instruments (ob 1/2, cl 2, bhn 1, bn

1/2 and db) have fermata on note 1; bhn 2 and hn 1/2 place it on the rest. Mozart usually writes fermatas on caudential notes in solo instruments, but on rests in accompaniment parts, as in M 16. We have standardized the fermatas accordingly.

111: Bars 88–111 are written as *Da capo senza repliche* (i. e. M 1–24). A smeared *Volta 1* instruction appears above M 24 (there is no *Volta 2*). It is impossible to determine with absolute certainty whether this “volta” applies or not, and what it refers to. Presumably it relates to the transition from the recapitulation to the coda in M 111–112, so that the chords from M 24 (= M 111) give way to the entrance of the coda. The findings remain open to debate. (See Daniel N. Leeson: “The ‘Gran Partita’s’ Mystery Measure,” in *Mozart-Jahrbuch* (1991), vol. 1, pp. 267–75.)

#### Movement 6

A lacks movement heading and tempo mark. However, two other sources hand down a tempo indication: E gives *Andante* for this movement, whereas the

term *Andantino* appears in a possibly spurious C-major flute quartet, published in 1788 (K. Anh. 171/285b), whose second movement is virtually identical to this set of variations. It is uncertain whether these tempo marks originated with Mozart.

5 bhn 1: Slur on notes 3–6 deleted by analogy with other parts.

17 bhn 2: Mozart clearly altered the part writing in bhn 2, bhn 1 and cl 2 but failed to delete the old reading in bhn 2, where  $g^1$  (sounds  $c^1$ ) and  $e^1$  (sounds  $a$ ) are superposed. Only the length of the stem suggests that the original  $g^1$  was changed to  $e^1$ .

85 cl 2: Note 1 given as  $b$  instead of  $c^1$  (sounds  $a$  instead of  $bb$ ).

100: Repeat sign instead of double bar after eighth-note 3. As the repeat is written out, the repeat sign can be considered superfluous. M 68 contains a deleted repeat sign, though it probably occurred in a different context.

97 f. bn 1/2, db: Dots instead of strokes?

121: The page (or line) break in our edition is taken from the autograph.

The chord in M 121 thus seems more likely to belong to Variation V than to Variation IV.

150 ob 1: Staccato on note 1. Deleted for consistency with other parts in same bar.

153–156 ob 1, bhn 1: Stroke instead of dot preferable on each  $\downarrow$ ? Indistinct in A. Same applies to cl 1 and bn 2 in M 157–160 and to ob 1 and bhn 1 in M 162.

163 bhn 2, hn 3/4, bn 1/2: Dots instead of strokes.

165 bhn 2:  $bb^1-g^1-bb$  by mistake. However, see M 169.

#### Movement 7 · Finale

4 f. cl 1: Dots instead of strokes? (cl 2  $u[ni]s[ono]$  not written out)

10, 50 ob 1/2, cl 1/2: Division of slur due to page break?

108 cl 1/2:  $p$  not until note 3?

116 db:  $\curvearrowright$  on eighth-note; bhn 1/2 have  $\curvearrowright$  above eighth-note and eighth-note rest.

131 bhn 1/2: Slur to note 1 of M 132?

Munich, autumn 2005  
Henrik Wiese